

STANDORTE  
IN ANTIKE UND  
CHRISTENTUM

Herausgegeben von  
Marco Frenschkowski und Christian Hornung

Band 11



ANTON HIERSEMANN · STUTTGART  
2023

Manfred Hutter

# Der Manichäismus

Vom Iran in den Mittelmeerraum und über die  
Seidenstraße nach Südchina



ANTON HIERSEMANN · STUTTGART

2023

Umschlagabbildung: Manichäische Miniatur  
(Darstellung zweier Musikerinnen) aus einem sogdischen Text aus Turfan

[www.hierseemann.de](http://www.hierseemann.de)

ISBN 978-3-7772-2330-8

Printed in Germany © 2023 Anton Hierseemann KG, Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem fotomechanischen, audiovisuellen oder sonstigen Verfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten. Diese Genehmigungspflicht gilt ausdrücklich auch für die Speicherung, Verarbeitung, Wiedergabe und Verbreitung mittels Datenverarbeitungsanlagen und elektronischer Kommunikationssysteme.

Dieses Buch ist auf holzfreiem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Satz: pagina GmbH, Tübingen  
Druck und Broschur: Laupp & Göbel GmbH, Gomaringen

# Inhalt

1. Einleitung .....	9
2. Religionsgeschichte als Identitätsstiftung und -deutung .....	19
2.1. Das manichäische Schrifttum als Grundlage der Rekonstruk- tion der Geschichte und Lehren des Manichäismus .....	19
2.1.1. Kanonische Schriften Manis .....	21
2.1.2. „Die früheren Religionen waren nur in einer Sprache“: Überblick über die nicht-kanonische Literatur ..	32
2.2. Mani als „Religionsstifter“: Historie, theologisierte Vita und Legende .....	57
2.3. „Die früheren Religionen waren nur in einem Land“: Die Verbreitung der Religion .....	70
2.3.1. Die Verbreitung im iranischen Kernland und in Mesopotamien .....	71
2.3.2. Die Verbreitung in Ägypten, Nordafrika und im römischen Raum .....	74
2.3.3. Die Verbreitung über den Ostiran nach Sogdien und Zentralasien .....	80
2.3.4. Der Manichäismus im tang-zeitlichen China und unter den Uiguren .....	82
2.3.5. Die Verbreitung in Fujian im Südosten Chinas ..	88
2.4. Das manichäische Verständnis der Überlegenheit der eigenen Religion .....	89
3. Das Weltbild in Theorie und praktischer Anwendung .....	95
3.1. Der Kosmos im mythologischen System .....	95
3.1.1. Das mythologische Narrativ der drei Zeiten und der zwei Prinzipien .....	96
3.1.2. Die dualistische Gestaltung des Weltbildes und der „Ursprung des Bösen“ .....	113

3.2. Die lokale Vielfalt aufgrund von Religionskontakten und die „Inkulturationsleistung“ der manichäischen Lehre	116
3.2.1. Die Übernahme alttestamentlicher und neutestamentlicher Traditionen	117
3.2.2. Die Übernahme iranischer Traditionen	126
3.2.3. Die Übernahme buddhistischer Traditionen	131
3.2.4. Die Ablehnung von Traditionen als Differenzierungsmerkmal	136
3.3. Die Religionsgemeinde als soziale Gruppe	138
3.3.1. Die hierarchische Ämterstruktur der Religions- gemeinde	138
3.3.2. Männliche und weibliche Erwählte	144
3.3.3. Hörerinnen und Hörer als „Gläubige zweiten Ranges“	150
3.3.4. Manichäer von der Geburt bis zum Tod: Der Eintritt in die und das Ausscheiden aus der Gemeinschaft	154
3.4. Ethik und Sündenverständnis	158
3.4.1. Die manichäischen Gebote und Verbote	159
3.4.2. Ethik als Kampf gegen die Finsternis und Abgrenzungsmechanismen zur Bewahrung der Reinheit	164
3.4.3. Sünde als Stärkung der Mächte der Finsternis	166
3.5. Religion in Zeit und Raum	170
3.5.1. Kalender und Feiertage	170
3.5.2. Die Liturgie des Bēma-Festes: Memoria des Leidens Manis, Sündenbekenntnis und sakrales Mahl	175
3.5.3. Gebetspraxis und Kultmusik	184
3.5.4. Kultstätten, Klöster und Orte des religiösen Gedenkens	190
3.5.5. Kunst und Visualisierungen	199

4. Die religiöse und politische Kritik an der „fremden“ Religion .....	203
4.1. Christliche Auseinandersetzungen mit den Manichäern im Römischen Reich .....	203
4.1.1. Mesopotamien und Syrien/Palästina .....	206
4.1.2. Kleinasien und Griechenland .....	210
4.1.3. Ägypten .....	213
4.1.4. Nordafrika .....	215
4.1.5. Rom, Italien und Spanien .....	222
4.1.6. Christliche Reaktionen gegen die Manichäer an der Seidenstraße .....	225
4.2. Die sasanidische Politik und zoroastrische Schriften gegen den Manichäismus .....	226
4.3. Islamische Reaktionen auf den Manichäismus .....	232
4.4. Religiöse Ablehnung und politische Verfolgung in China .....	237
5. Das Weiterwirken einer „untergegangenen Weltreligion“ in der europäischen Religionsgeschichte .....	241
6. Anhang .....	251
6.1. Wichtige Werkabkürzungen .....	251
6.2. Literaturverzeichnis .....	252
6.3. Register .....	268
6.3.1. Personennamen .....	268
6.3.2. Sachbegriffe .....	270